



## Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

An den Grossen Rat

06.5348.02

WSU/P065348  
Basel, 21. Januar 2009

Regierungsratsbeschluss  
vom 20. Januar 2009

### **Anzug Dominique König-Lüdin und Konsorten betreffend Verbesserung J. Burckhardt-Str. Buslinie 37**

Der Grosse Rat hat an seiner Sitzung vom 10. Januar 2007 den nachstehenden Anzug Dominique König-Lüdin und Konsorten dem Regierungsrat zum Bericht überwiesen:

„Seit einem Jahr wurde die Buslinie 37 über das Bedestha-Spital zum Aeschenplatz verlängert. Sie ersetzt damit die Kleinbuslinie 41. Die BLT fahren diese Linie mit grossen 2-achsigen Bussen. Dies ist erfreulich und eine Attraktivitätssteigerung fürs Quartier. Grössere Fahrzeuge haben auch eine andere Lenkgeometrie und brauchen an den Haltestellen mehr Platz um ans Trottoir fahren zu können. Prekär ist die Situation an der Haltestelle Jacob Burckhardt-Strasse, Richtung Aeschenplatz. Wegen der anschliessend an die Haltestelle befindlichen Wertstoffsammelstelle können die Busse nicht an den Trottoirrand fahren. Sie halten ca. 1 – 1 ½ m vom Trottoir entfernt. Die Fahrgäste müssen dann zuerst auf die Strasse aussteigen und erreichen dann erst das Trottoir. Zudem ist der Zustand der Fahrbahn an dieser Stelle schlecht und bombiert. Für ältere und gehbehinderte Passagiere ist dies eine Zumutung und widerspricht auch den Normen für behindertengerechte Haltestellen.

Ich bitte deshalb den Regierungsrat zu prüfen und zu berichten,

- ob die Wertstoffsammelstelle verschoben werden kann, so dass der Bus an der Trottoirkante halten kann
- ob mit provisorischen baulichen Massnahmen die Haltestelle den Normen für ein behindertengerechtes Ein- und Aussteigen angepasst werden kann
- ob ein neues Tram Wartehäuschen montiert werden kann.

Dominique König-Lüdin, Michael Wüthrich, Elisabeth Ackermann, Jörg Vitelli, Esther Weber Lehner, Peter Howald, Markus Benz, Christoph Wydler, Dieter Stohrer, Brigitte Hollinger, Jan Goepfert“

Wir berichten zu diesem Anzug wie folgt:

## 1. Ausgangslage

Seit Fahrplanwechsel 2005/2006 verkehrt die BLT-Buslinie 37 vom Aeschenplatz via Bruderholzspital nach Bottmingen. Die Linie bietet Direktverbindungen insbesondere auch zu den Haltestellen St. Jakob (Tram 14) und Dreispitz (Tram 10 und 11).

Die Haltestelle J. Burckhardt-Strasse wird im 15 Minuten-Takt angefahren. Für das Aufstellen einer Wartehalle an dieser Haltestelle ist die BVB zuständig, da diese auf baselstädtischem Boden liegt. Dies gilt unabhängig davon, welches Transportunternehmen die Buslinie fährt.

Die Haltestelle befindet sich im Einzugsbereich einer Schule und eines Seniorenheimes. Vor allem für die Bewohnerinnen und Bewohner des Seniorenheimes sollte ein Mindestmass an Komfort gewährleistet sein.

Da sowohl verkehrliche als auch gestalterische und bauliche Fragen zu klären waren, haben mehrere Ämter zusammen mit der BVB die Situation vor Ort begutachtet.

## 2. Beantwortung der Fragen

*..., "ob die Wertstoffsammelstelle verschoben werden kann, so dass der Bus an der Trottoirkante halten kann"*

Die Wertstoffsammelstelle sollte neu unterirdisch angeordnet werden. Hierzu war geplant, die Sammelstelle auf das Privatareal der Schule in den Vorgarten zu verschieben. Leider ist dies nicht möglich. Gemäss § 55 des Bau- und Planungsgesetzes (BPG) dürfen Vorgärten weder unter- noch oberirdisch überbaut werden. Aus diesem Grund wird das Bau- und Verkehrsdepartement eine neue Lösung suchen.

*..., "ob mit provisorischen baulichen Massnahmen die Haltestelle den Normen für ein behindertengerechtes Ein- und Aussteigen angepasst werden kann"*

Dank dem Einsatz von absenkbaren Bussen mit Rollstuhlrampen ist die Zugänglichkeit für mobilitätsbehinderte Fahrgäste gewährleistet.

*..., "ob ein neues Tram Wartehäuschen montiert werden kann."*

Wartehallen sind ein grosses Anliegen der Fahrgäste. Aus diesem Grund hat der Grosse Rat mit Beschluss vom 9.4.2008 einen Kredit über 3 Mio. CHF für die Errichtung von neuen Normwartehallen für die BVB im Zeitraum von 2008-2012 bewilligt. Dadurch wird der Witterungsschutz für wartende Tram- und Busfahrgäste bei rund 40 bis 50 Haltestellen verbessert. Beim Entscheid, ob Haltestellen neu mit einer Wartehalle ausgerüstet werden sollen

oder nicht, gelten mehrere Kriterien. Unter anderem die Anzahl der an der betreffenden Halte-  
tekte durchschnittlich pro Tag zusteigenden Fahrgäste.<sup>1</sup>

Die UVEK hat sich im Bericht zum Ratschlag betreffend Kredit für die Einrichtung von Norm-  
wartehallen der BVB<sup>2</sup> dafür ausgesprochen, dass den Fahrgästen des ÖV so viele Wartehal-  
len wie möglich zur Verfügung stehen sollen. Gleichzeitig anerkennt sie, dass bei diesem  
Bestreben auch Nutzen-/Kosten-Überlegungen anzustellen sind: "Eine Wartehalle an jeder  
Station und in jede Richtung aufzustellen, hätte einen sehr hohen Investitionsbedarf zur Fol-  
ge." Diese Mittel könnten im öffentlichen Verkehr teilweise nutzbringender eingesetzt werden  
als für eine Wartehalle an einer Haltestelle, die sehr wenige und/oder vor allem aussteigen-  
de Passagiere aufweist. Die UVEK kann deshalb das Setzen von Prioritäten, wie es der Re-  
gierungsrat vorschlägt, nachvollziehen. Aus diesem Grund werden zwischen 2008-2012 vor  
allem die Halteketten mit einer Wartehalle ausgerüstet, an denen ca. 300 Fahrgäste pro  
Tag einsteigen.

Obwohl sich die Buslinie 37 durchaus positiv entwickelt, erfüllt die Haltestelle Jacob Burck-  
hardt-Strasse diese Bedingung bei weitem nicht. Gemäss Angaben der BLT sind 2007  
durchschnittlich ca. 60 Fahrgäste pro Tag an dieser Haltestelle eingestiegen.


Der Regierungsrat sieht daher keinen ausreichenden Bedarf für das Ausrüsten der Haltestel-  
le mit einem Wartehäuschen.

Der Regierungsrat befürwortet jedoch die Verbesserung der Haltestellensituation. Die zu-  
ständigen Dienststellen werden alles dran setzen, die Wertstoffsammelstelle zu verschieben  
und eine Sitzbank aufzustellen. Der Regierungsrat geht davon aus, dass die Fahrgäste die  
Sitzbank an der Haltestelle J.- Burckhardt-Strasse ab Frühjahr 2009 nutzen können.

### 3. Antrag

Auf Grund dieses Berichts beantragen wir Ihnen, den Anzug Dominique König-Lüdin und  
Konsorten betreffend Verbesserung Haltestelle J. Burckhardt-Str. Buslinie 37 als erledigt ab-  
zuschreiben.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin  
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl  
Staatsschreiberin

<sup>1</sup> Ratschlag betreffend Kredit für die Errichtung von neuen Normwartehallen für die BVB, 5. Dezember 2007,  
Nr. 07.1895.01

<sup>2</sup> Bericht der Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission, 27. Februar 2008, Nr. 07.1895.02